

Handwerk klappert fürs Geschäft

Betriebe präsentieren sich

-gh- MÜNSTER. Die Töne, die Stefan Linke den dünnen Pfeifen entlockt, lassen am Freitagmittag auf dem Harsewinkelplatz aufhorchen. Gemeinsam mit Klavierbaumeister Klaus Diekers führt der Orgelbaumeister auf der „Handwerkerinsel“ seine klangvolle Arbeit vor. Mit-tendrin und zum Anfassen,

»Nur junge Leute können Jugendliche begeistern.«

Martin Woermann

das ist ihnen ein Anliegen.

Am Samstag und am Sonntag gibt es noch mehr von Handwerkern in dieser Stadt zu sehen und zu hören. Die Mode-Innung stellt sich auf der Insel am Harsewinkelplatz vor. Die Friseure locken die Stadtfestgäste, und die Elektroinnung zieht ihre Drähte. Die Bäcker-Gilde unterzieht sich dagegen mit ihren Broten einer freiwilligen Brotprüfung. Diese findet am heutigen Samstag auf dem Lambertikirchplatz statt. Natürlich gibt es Kostproben.

„Das Klappern gehört zum Geschäft“, sagt Jan-Hendrik Schade. Der Hauptgeschäfts-

führer der Kreishandwerker-schaft Münster freut sich, dass acht verschiedene Innungen aus Münster bis Sonntagabend die Chance nutzen und ihre Arbeit vorstellen.

„Wie sieht es bei Ihnen mit Auszubildenden aus“, fragt eine Passantin den Orgelbaumeister Stefan Linke aus Nienberge. „Wir haben noch keine Probleme“, freut sich Linke. Der Glückliche, denn in anderen Gewerken sieht es dagegen weniger rosig aus. Die Maler- und Lackiererinnung Münster ist darum froh, dass der münsterischen Farbenspezialist Brillux mit seinem Show-Truck vorgefahren ist, um beim Stadtfest für die Branche zu werben. Obermeister Mario Caruso spricht vom Heimspiel.

Die Nachwuchskampagne „Deine Zukunft ist bunt“ zeigt praxisnah, was es mit dem Beruf auf sich hat.

Azubis von Brillux und verschiedenen Innungs-betrieben sind bis Sonntagabend vor Ort und berichten, wie man im Malerhandwerk Karriere machen kann. „Nur junge Leute können Jugendliche begeistern“, sagt Brillux-Projektleiter Martin Woermann.



Der Malernachwuchs wirbt für den Beruf: (v.r.) Carina Lux, Ahmad Rasoli, Benjamin Heeren und Marius Janssen Foto: gh